



Die Namib: Merkmale einer Wüste

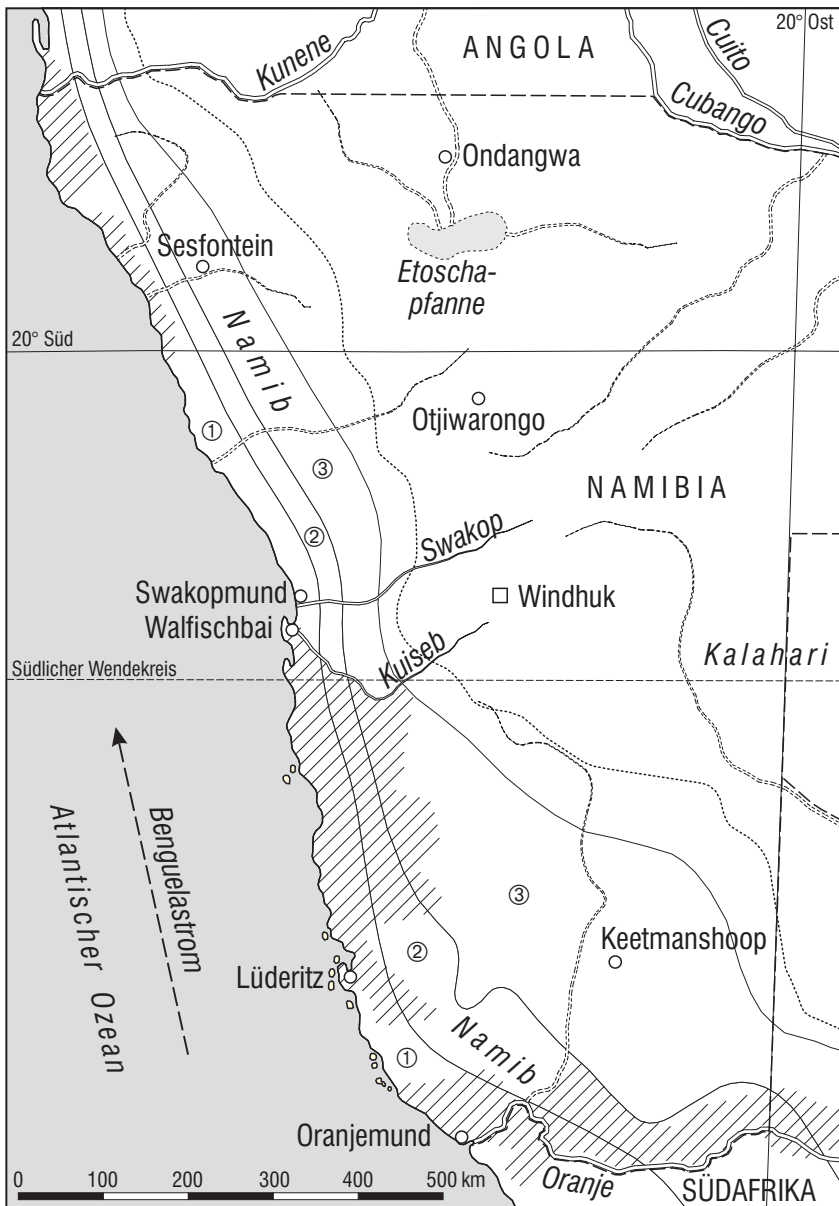
Wüsten sind lebensfeindlich aber nicht ohne Leben. Wegen der geringen jährlichen Niederschläge haben sich die Pflanzen und Tiere an diese Lebensbedingungen angepasst.

In Wüstengebieten ist die Verdunstung höher als der Niederschlag, es herrscht also ständiger Wassermangel. Die Temperatur erreicht am Tag bis zu 70 °C. In der Nacht strahlt der Boden die Wärme ab und die Temperatur sinkt manchmal unter den Gefrierpunkt. Die tägliche Temperaturschwankung ist sehr hoch.

Die Namib ist eine der trockensten Wüsten der Welt. Es kann viele Jahre dauern, bis einmal Regen fällt. Im Küstenbereich ist die Luftfeuchtigkeit aber hoch und an 200 Tagen im Jahr gibt es Nebel, die Lebensgrundlage für dort lebende Pflanzen und Tiere.



Merkmale einer Wüste sind geringe Niederschläge (< 250 mm Jahresniederschlag) und spärlicher Pflanzenwuchs (weniger als ¼ der Fläche ist bewachsen) wie hier im Bereich eines Riviers (zeitweilig Wasser führender Fluss) der Namib. Im Hintergrund die Große Randstufe.



Welwitschia mirabilis: eine Pflanze, die nur in der Namib vorkommt. Ihr reicht der Nebel zum Überleben aus.



Oryx-Antilopen Fotos: Georg Klingsiek

- Hauptstadt
- Stadt < 100 000 Einwohner
- jährliche Niederschlagsmengen
- ① [hellgrün] < 50 mm
- ② [hellblau] 50 - 100 mm
- ③ [blau] 100 - 200 mm
- ⋯ [gelb] Wüste (Grenzlinie bei ca. 250 mm Jahresniederschlag)
- ▨ Sandwüste
- ⋯ zeitweilig Wasser führender Fluss
- Salzpfanne
- - - Grenze

Aufgaben:

1. Male die Karte nach den Angaben der Legende an.
2. Was ist eine Wüste? Stelle Merkmale zusammen.